

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 135.

Montag den 16. Juni 1873.

(267—1)

Nr. 731.

Lehrstelle.

Der bis zum 31. Mai l. J. festgesetzte Bewerbungstermin für die am Staats-Untergymnasium in Gottschee mit deutscher Unterrichtssprache zu besetzende Lehrstelle für Naturgeschichte in Verbindung mit Mathematik und Physik wird

bis zum 15. Juli

verlängert.

Laibach, am 6. Juni 1873.

(266—1)

Nr. 3014.

Aufforderung.

Douzan Johann von Unterschischka, sub Art. 534 in der Steuergemeinde Krainburg für den Holzhandel besteuert, und Kerstein Johann, Sattler zu Krainburg, sub Art. 612 besteuert, werden bei ihrem nunmehrigen unbekanntem Aufenthaltsorte hiemit aufgefordert, ihre rückständigen Erwerb- und Einkommensteuerbeträge

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Krainburg zu bezahlen, widrigens ihre Gewerbe von amtswegen gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 10. Juni 1873.

(254—3)

Vicitationssfundmachung.

Wegen Sicherstellung der Verköstigung für die Zöglinge und das übrige Personale der k. k. Marine-Akademie in Fiume während der Zeit vom 25. August 1873 bis Mitte Juli 1874 wird daselbst am 26. Juli 1873 eine Offert-Verhandlung abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich an dieser Verhandlung zu betheiligen wünschen, werden hiermit eingeladen, ihre schriftlichen, gestempelten und gehörig versiegelten Offerte längstens am

26. Juli l. J.

um 10 Uhr vormittags bei dem k. k. Marine-Akademie-Commando zu überreichen.

Die Offerte müssen mit dem fünfprozentigen Neugelde in einem besonderen Umschlage entweder in barem Gelde oder in Werthpapieren, welche zur Cautionsleistung als geeignet erklärt sind, dergestalt belegt sein, daß das Neugeld gezahlt und übernommen werden kann, ohne die Offerte selbst öffnen zu müssen.

Mit dem Offerte ist auch der glaubwürdige Nachweis beizubringen, daß der Offerent zur Erfüllung der von ihm zu übernehmenden Verpflichtung die Befähigung und die Mittel besitze.

Auf dem besonderen Umschlage des Neugeldes sind die Münz- und Papierarten des letzteren genau zu bezeichnen.

Die Verpflegung wird denjenigen Concurrenten übertragen werden, welcher dem Aerar nach dem Besunde der Offertverhandlungs-Commission den größten Vortheil und die größte Bürgschaft gewährt.

Im telegraphischen Wege oder nach dem festgesetzten Zeitpunkte eingelangte Offerte, sowie jene Anbote, welche keinen bestimmten unwandelbaren Preis für die zu liefernden Kostationen enthalten oder bloß einen Procenten-Nachlaß auf die Anbote anderer Concurrenten zugestehen, werden nicht berücksichtigt.

Die übrigen Bedingungen des aus diesem Anlasse abzuschließenden Vertrages können bei den Handels- und Gewerbekammern sowie den Stadt-Magistraten zu Triest, Rovigno, Laibach, Zara,

Agram, Graz und Wien, den Stadt-Magistraten von Spalato, Ragusa, Görz, Pola, Karstadt, dann bei der Marine-Section des Reichskriegs-Ministeriums in Wien, dem k. k. Militär-Hafen-Commando in Pola, dem Seebezirks-Commando in Triest und dem Marine-Akademie-Commando in Fiume eingesehen werden.

Offert-Formulare.

Ich Endesgefertigter erkläre hiemit, die von der k. k. Marine-Akademie in Fiume bezüglich der Verköstigung der Zöglinge und des übrigen Personals derselben für das Jahr 1873/4 aufgestellten Bedingungen eingesehen zu haben, und erbiere mich, nach diesen Bedingungen die Verpflegung der Zöglinge und des übrigen Personals zu den nachfolgenden Preisen beistellen zu wollen, u. z.:

eine ganze Kostation für gesunde Zöglinge nebst Milchcaffee und Semmel als Frühstück um . . . fr. sage: Neukreuzer;

eine ganze Kostation für kranke Zöglinge um . . . fr. sage: Neukreuzer u. s. w.

Für dieses Offert habe ich mit dem abgefordert beigeflossenen Neugelde von . . . fl. . . fr. Datum.

Unterschrift:

Tauf- und Zuname, Gewerbe und genaue Adresse des Offerenten.

Auf dem Umschlage: Offerte des N. N. wohnhaft in N. auf die Verpflegung der Zöglinge und des übrigen Personals der Marine-Akademie pro 1873/4.

Beiliegend im besonderen Umschlage das Neugeld per . . . fl. . . fr.

An das k. k. Marine-Akademie-Commando in Fiume.

Vom k. k. Marine-Akademie-Commando.

Fiume, am 5. Juni 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 135.

(1393—1)

Nr. 2937.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur nom. h. Aeras gegen Franz Santel von Belsko Nr. 10 mit dem Bescheide vom 18. Oktober 1869, Nr. 7309, auf den 5. April 1870 angeordnet gewesenen und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Executen Franz Santel von Belsko gehörigen Realität Urb.-Nr. 93 ad Ruegg peto. 67 fl. 59 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

11. Juli l. J.

früh 10 Uhr hiergerichts angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. April 1873.

(1370—1)

Nr. 1938.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit Bescheide vom 15. Februar d. J., Z. 717, bewilligte Relicitation der im Grundbuche Luffstein Urb.-Nr. 109, Rectf. Nr. 48 vorkommenden, dem Anton Ceko von Reber als bürgerlichen Besitzer und Johann Ceko als Ersterer gehörigen, um den Meistbot pr. 1301 fl. veräußerten Realität auf den

18. Juli l. J.

vormittags 9 Uhr mit dem Beisatze übertragen wurde, daß bei dieser Tagsatzung die Realität auch unter dem obigen Erhebungspreise dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 10. Mai 1873.

(1375—1)

Nr. 1432.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Peternell von Pluene gegen Jakob Schaul von Scherounza wegen aus dem Urtheile vom 20. Juli 1867, Z. 1490, schuldiger 400 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lačub Urb.-Nr. 150 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1360 fl. C. M. gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagatzungen auf den

11. Juli,

auf den

12. August

und auf den

12. September 1873, jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 22. Mai 1873.

(1409—1)

Nr. 1301.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Brus von Unteridria gegen Patriz Gangel von Idria wegen aus dem Vergleiche vom 28. Oktober 1872, Z. 3229, schuldiger 300 fl. C. M. c. s. c. in die executive

öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 374 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. v. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagatzungen auf den

12. Juli,

auf den

12. August

und auf den

12. September 1873, jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 21ten Mai 1873.

(1434—1)

Nr. 4012.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. Dezember 1872, Z. 8740, in der Executionsfache des Bartholmā Čehovin von Čermelice gegen Lukas Vole von Koče peto. 130 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagatzung am 6. Juni d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

8. Juli 1873

vormittags 10 Uhr zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

Zugleich wird den unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Thomas und Andreas Vole von Koče erinnert, daß die für sie ausgefertigten diesbezüglichen Feilbietungsrubriken dem ihnen als

curator ad actum aufgestellten Bartholmā Glazer von Koče zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Juni 1873.

(1328—3)

Nr. 7043.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Franz Gačnik durch Dr. Ahalič zur Einbringung der Forderungen pr. 14 fl. und pr. 2 fl. 25 kr. und der auflaufenden Executionskosten aus den Erkenntnissen vom 25. Juli 1869, Z. 1384, und vom 9ten September 1869, Z. 1760, die execut. Feilbietung der bereits mit dem Superpfandrechte belegten, auf der Realität des Franz Gries Einlage-Nr. 453 ad Sonnegg für Anton Volek aus dem Uebergabevertrage vom 9. Februar 1869 in tabulierten älterlichen Entfertigung per 105 fl. bewilligt, und werden zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

21. Juni,

5. Juli und

19. Juli l. J.,

jedesmal 9 Uhr vormittags, mit dem Anhang angeordnet, daß obgedachte Saupost bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht unter dem Nennwerthe, bei der dritten aber um den wie immer gearteten Anbot an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium pr. 15 fl. zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städtisch deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Mai 1873.